

# Ringbahnstraße 132 Berlin

- Projektzeitraum: 2019-2022



Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Ringbahnstraße 132 wurde 1925-28 als „Reichspostzentramt“ von Edmund Beisel und Karl Pfuhl errichtet.

Das Prestigeobjekt der Reichspost gilt als die „Geburtsstätte des Fernsehens“ in Deutschland.

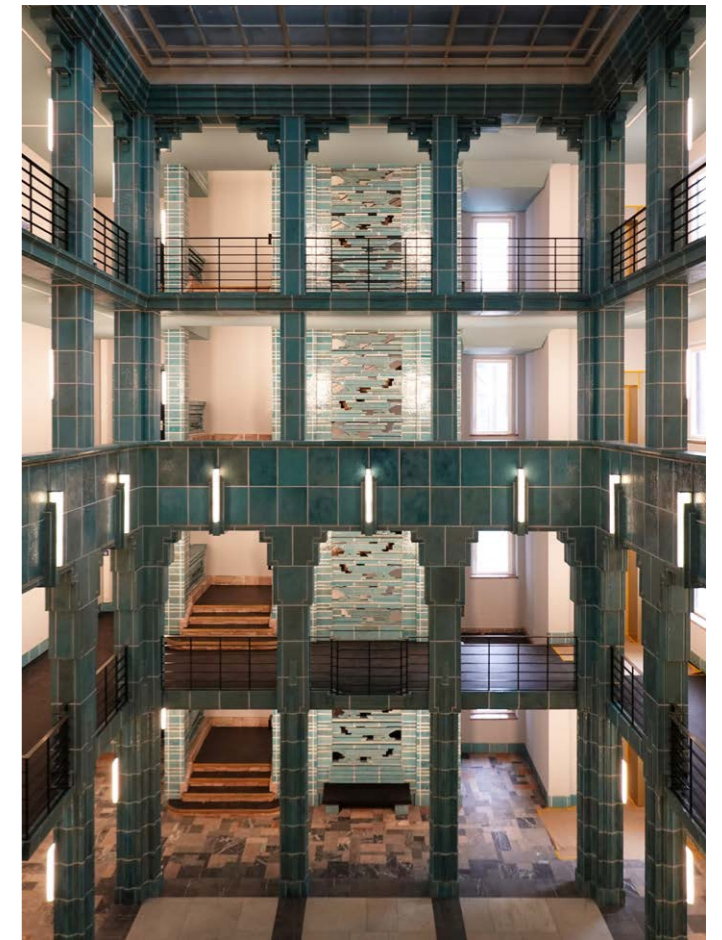
Die Modernisierung des Gesamtgebäudes hatte zum Ziel, sowohl die repräsentativen Elemente, als auch die funktional-technischen Anlagen des Gebäudes zu erhalten und zu betonen.

Bauzeitliche Fenster und Türen blieben ebenso erhalten wie die historischen Fliesenbeläge der Wände, die Beläge und Geländer der Treppenhäuser und die Einbaumöbel der repräsentativen Büroräume. Erforderliche neue Einbauten wie Empfangstresen in den Eingangshallen oder technische Installationen in den Bürobereichen wurden in Abstimmung mit den Denkmalbehörden neu geplant und eingebaut.

Das Land Berlin, vertreten durch die Berliner Immobilien Management GmbH hat die Anlage für das Landeskriminalamt [LKA], angemietet. Gebäude und Freiflächen wurden an die Bedürfnisse des neuen Mieters angepasst.



- Grundstück: 15.000 m<sup>2</sup>
- BGF: 32.000 m<sup>2</sup>
- LPH [HOAI]: 5
- Bauherrin: Paribus Holding GmbH & Co. KG



© alle Fotos Büro West

